



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Ein Fest als Dankeschön für die Maurmer und Zumiker Bevölkerung

Grosses Fest des Zollingerheims zur Eröffnung des neuen Südtrakts und des 25-Jahr-Jubiläums

Im neuen Trakt des Zollingerheims entstanden Seniorenwohnungen und eine Wohnstation für Demenzkranke. Die Kapelle Zollingerheim wurde mit einem festlichen Gottesdienst eingeweiht. Und eine Physiotherapiepraxis mit Fitnessgeräten wurde eröffnet. Am Abend heizten Maya Brunner und die Band ihres Bruders den Besucherinnen und Besuchern richtig ein.

Kirsten Moldenhauer

Krönender Abschluss der festlichen Eröffnung des neuen Südtrakts und des gleichzeitig zu feiernden 25-jährigen Bestehens des Zollingerheims war der Auftritt von Schlagerstar Maja Brunner.



(Foto: kim)



Die Gemeindepräsidenten von Maur, Bruno Sauter (re), und Zumikon, Hermann Zangger (li), sowie Stiftungsrat Stephan Netzle (Mitte) bei der Eröffnung der offiziellen Feier am vergangenen Samstag.

(Foto: zvg)

Sie brachte das mit gut 400 Gästen gefüllte Festzelt, das auf dem Parkplatz des Zollingerheims aufgebaut worden war, während ihres knapp einstündigen Auftritts regelrecht zum Kochen und verstand es, das Publikum für sich einzunehmen. Bis um Mitternacht hielt die «Bombenstimmung» an und wurde mit Musik der Carlo Brunner Band weiter gefeiert. Die Chatzenzunft aus Zumikon bediente am Grill, und der Rotary Club Forch hatte eine Sektbar aufgebaut.

Ein klangvoller, farbiger Auftakt

Begonnen hatten die Feierlichkeiten am frühen Nachmittag. Der junge Dominic Wunderli aus Männedorf blies ein feierliches Trompetensolo, und nach einer sehr kurzen Ansprache des ob der vielen Vorbereitungen sichtlich erschöpften, aber auch glücklichen Leiters des Zollingerheims, Josef Zimmermann, eröffnete Stephan Netzle, Präsident des Stiftungsrats der Gustav-Zollinger-Stiftung, offiziell den Anlass. Anschliessend liessen

Kinder 100 Luftballons in die Lüfte steigen. Jeder war mit einer Karte und dem Namen einer Bewohnerin oder eines Bewohners des Zollingerheims sowie einem Namen eines Kindes versehen, in der Hoffnung auf Rücksendung und dem Gewinn eines Preises.

Ein Fest mit Infocharakter

Die beiden Gemeindepräsidenten Bruno Sauter aus Maur und Hermann Zangger aus Zumikon waren zwar anwesend, hielten aber keine Reden. Diese waren bereits am Donnerstag geschwungen worden. Zu dieser Veranstaltung hatte die Gustav-Zollinger-Stiftung rund 100 an dem Bau beteiligte Gäste eingeladen. «Heute soll der Zumiker und Maurmer Bevölkerung etwas geboten werden als Dank für die jahrelange Unterstützung», so Josef Zimmermann am Samstagnachmittag. Dank diverser Sponsoren erfüllte sich dieser Wunsch in Form der abendlichen Unterhaltung aber

Fortsetzung auf Seite 2

Rote Haare machen Leute.....Seite 5

Freilicht-Theater des Kantons Zürich.



Kinder aus der 1. Klasse des Schulhauses Aesch sangen beim ersten Gottesdienst in der neuen Kapelle Zollingerheim. (Fotos: kim)

auch dank der vielen engagierten Mitarbeiter, die nicht nur unermüdlich Kaffee und Kuchen in der Cafeteria ausschenken, sondern auch noch einen Stand mit indischen Köstlichkeiten im Gartenhof unterhielten.

Grosser Besichtigungsandrang

Im halbstündigen Rhythmus führten Stationsleiterinnen die Besucherscharen in Gruppen von 20 bis 40 Leuten durch die neuen und im Rahmen einer eineinhalbstündigen Führung auch durch die Räumlichkeiten des gesamten Zollingerheims. Drei 1-, vier 2½- sowie eine 2- und eine 3-Zimmer-Wohnung sind entstanden. Ausserdem ein Hotelzimmer für Angehörige und eine Wohneinheit mit gemeinsamer Küche und Aufenthaltsraum für neun Demenzkranke. Grosszügig, modern und hell präsentieren sich die Räume. Die Seniorenwohnungen, die ausschliesslich an Zumiker oder Maurmer vermietet werden, sind alle mit einer offenen Einbauküche und einem grossen Balkon ausgestattet. An die Wohnung der Demenzkranke – die Schwierigkeiten mit der Orientierung haben – schliesst ein abgeschlossener Garten an. Sämtliche Wohnungen sind natürlich behindertengerecht ausgestattet.

Auch das Therapie- und Fitnessstudio Physioline, das sich in dem ehemaligen Andachtsraum befindet, beging seinen Tag der offenen Tür und freute sich über die vielen Besucher. Zum Auftakt des Abendprogramms spielte die Dudelsackband Zürcher Caledonian Pipe Band erst vor dem Eingang des Heims und dann nochmals im Zelt, das sich gegen 18 Uhr zunehmend füllte.

Kapelle Zollingerheim eingeweiht

Am Sonntag weihten Pfarrer René Perrot von der Reformierten Kirchgemeinde Maur und Gemeinde-Koordinatorin Amanda Ehrler vom Katholischen Pfarrvikariat Maur die neue «Kapelle Zollingerheim» ein, in der nicht nur sämtliche Sitzplätze besetzt waren. Ein schlichter Raum mit einer grossen Fensterfront, hellem, gefliestem Boden und grauen Betonmauern, der etwa 100 Personen Platz bietet. Die Musikgesellschaft Maur musizierte, und einige Kinder der 1. Klasse der Schule Aesch sangen zur Gitarrenbegleitung ihrer Lehrerin Irene Schmidig zwei Lieder. Im Rahmen der Fürbitten platzierte Christoph Lutz (Finanzchef der Reformierten Kirchgemeinde) die Bibel und entzündete Josef Zimmermann die Kerze auf dem schlichten Holzaltar. Drei grosse, gelbe Blumenarrangements schmückten den Raum, der in Zukunft auch für andere «stilvolle Anlässe» wie etwa Konzerte genutzt werden soll.



Die Zürcher Caledonian Piper Band eröffnete das abendliche Festprogramm.

Amtlich

So stimmten die Maurmer Stimmberechtigten am 1. Juni 2008

Eidgenössische Vorlagen	Ja	Nein	Nachwahl Bezirksgericht Uster	Stimmen
1 Volksinitiative				
«Für demokratische Einbürgerungen»	1278	1989	Meier Thomas	952
			Stump Brigitte	466
2 Volksinitiative			Graf Ursula	422
«Volksouveränität statt Behördenpropaganda»	942	2275	Latzer Paul	184
3 Verfassungsartikel «Für Qualität und Wirtschaftlichkeit in der Krankenversicherung»	1396	1768	Danowski Marian	60
			Vereinzelte	7
			Stimmbeteiligung (Ausweise)	54,3%

Die wundersame Wandlungsfähigkeit der Maurmer Fünftklässler

Das Musiktheater «Vogelzug» begeisterte

Nach intensiven Vorarbeiten im Klassenlager und vielen Proben im Schulzimmer präsentierten die Maurmer Fünftklässler letzte Woche an drei Abenden ihr Musiktheater «Vogelzug» einem begeisterten Publikum.



Djembes tönen durchdringend. So waren während der Proben alle im Schulhaus in Sachen Toleranz recht gefordert.

Wie macht man denn aus 11-jährigen Knaben und Mädchen Vögel? Ganz einfach: Man verlängert eine Baseballkappe mit starkem Papier und erhält so einen veritablen Vogelschnabel. Über die Schultern schlägt man eine bunte Stola, die so gross ist, dass sie über die Arme reicht, und schon hat man Flügel, mit denen es sich ganz herrlich flattern und sogar fliegen lässt: von Afrika über die Alpen ins schweizerische Brutgebiet. Das tun die insektenfressenden Zugvögel, und die Maurmer Fünftklässler von Philip Urner tun es ihnen als Vögel maskiert genau gleich. Nur ist das mit ein bisschen mehr Aufwand verbunden, mit sehr viel mehr Aufwand sogar, und wenn die Klassenkasse mit einer Buchung im Reisebüro komplett überfordert ist, dann muss man halt ein Musiktheater einstudieren.

Musiker und Schauspieler in einem

Diese Spielform umspannt denn als Rahmen den Theaterabend, und die Schüler und Schülerinnen profilieren sich allesamt als versierte Sänger, Schauspieler (einige zeigen gar ein verblüffendes komödiantisches Talent!), Trommler, und Tänzer, derweil ihr Lehrer sich als nervenstarker und einfallsreicher Regisseur ausweist. Ihm gelingt es, auch das persönliche Umfeld seiner Schüler ins szenische Geschehen einzubauen. So etwa zwei kapriziöse, perfekt Englisch

sprechende Ladys, die auch in den gravierendsten Turbulenzen sich selbstverständlich eine Auszeit für ihren «Tea» gönnen und damit im Publikum prompt schmunzelnde Zustimmung provozieren.

Ein Tohuwabohu mit System

Am Anfang beginnt alles einmal mit einem riesigen Tohuwabohu: Da trommeln und tanzen sie, da wirbeln sie herum, überschlagen und drehen sich, kommen sich in die Quere, aber nur, um sich zu sammeln und im Chor «Le Vieux Chalet» zu singen, das bekannte Lied von Abbé Bovet, das in 17 Sprachen übersetzt worden ist. Vielleicht auch in Suaheli, und das können die jungen Schauspieler und Schauspielerinnen auch. Sie verbinden die ungemein mitreissende und rhythmisch akzentuierte afrikanische

Musik mit dem gravitätischen Schweizer Volkslied auf überzeugende Weise. Dabei singen sie auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Suaheli, dabei schlagen sie die Djembe, klopfen mit bunten Stangen auf den Boden und tun das alles mit einer Selbstverständlichkeit, die nichts weiter als die unendliche Probenarbeit verrät.

Der Kreis schliesst sich

Die Musik umspannt auch die Handlung. Oder umgekehrt, das spielt keine Rolle. Es ist jedenfalls eine witzige, geistreiche, kritische, unterhaltsame, erstaunliche, komische, eine verblüffende Geschichte, die in Afrika beginnt und auch da wieder zu Ende geht. Mit Touristen aus der Schweiz, die eingeflogen worden sind, weil sie am Bahnhof in den falschen Zug eingestiegen sind. Eigentlich haben sie nach einem Ausflug in die Berge nach Maur zurückfahren wollen. Auf dem Perron haben sie aber dummerweise keinen Zug der SBB, sondern einen Vogelzug erwischt, der im Herbst wieder nach Afrika ins Winterquartier unterwegs gewesen ist. So geht die Reise denn an eine ganz ungewollte Destination, und alle Notrufe mit dem Handy nützen da gar nichts.

Alles hingegen entwickelt sich dann irgendwie versöhnlich und zumindest musikalisch absolut völkerverbindend.

Weil erlösender Regen auf die dürstende afrikanische Erde fällt, endet das Theater mit ansteckender Fröhlichkeit und überbordender Spielfreude.

Aber gewiss nicht nur deshalb, sondern auch, weil die Premiere derart gut gelungen ist.

Marcel Mathieu, Maur



David Gut spielt die sehr gelenkige und temperamentvolle Grossmutter, die locker mit dem Handy umgehen kann. (Fotos: Marcel Mathieu)

Rekordteilnahme am Maurmer Sporttag

Austragung von Leichtathletik-Dreikampf und «Schnellstem Maurmer»

Am Sonntag, 1. Juni, kämpften an die 200 Kinder und Jugendliche für die Qualifikation an den kantonalen Meisterschaften Ende August. Die besten drei jeder Kategorie haben sich im Sprint sowie Leichtathletik-Mehrkampf qualifiziert.

Dinah Schollenberger

Ein langer und anstrengender Tag bei strahlendem Sonnenschein und schwülen 27 Grad stand den jungen Sportlern und zahlreichen Helfern bevor. Schon um 9 Uhr morgens wurden die Startnummern für den Erdgas-Athletic-Cup und den Gruppenwettkampf verteilt. Es galt, in den drei Disziplinen Sprint, Ballwurf oder Kugelstossen sowie Hoch- oder Weitsprung so viele Punkte wie möglich für sich selbst zu sammeln, die dann aber auch, falls dafür angemeldet,



Auch bei den Knaben Jahrgang 98 wird alles gegeben, um zu gewinnen.



Die jüngsten Teilnehmer des Gruppen-Wettkampfs: «Geronimo» auf dem ersten, «Pegasus» auf dem zweiten und «Guineapig» auf dem dritten Platz.

für die Gruppe zählten. Für viele jüngeren Teilnehmer war Weitsprung und Ballwurf Neuland, was sie aber nicht davon abhielt, genauso ehrgeizig und motiviert um jeden Zentimeter zu kämpfen. Und all das fotografisch, vor herrlicher Zürcher-Oberland-Kulisse, von stolzen Papis festgehalten. Nach dem Staffellenrennen und dem Gruppencross über diverse Hindernisse standen dann die stolzen Sieger der Leichtathletikwettkämpfe fest.

Aber es sollten noch viele Sieger an diesem Tag folgen. Am Nachmittag trat ein Grossteil der Sportler und Sportlerinnen nochmals an, um zum «Schnellsten Maurmer» ihrer Kategorie erkoren zu werden. Eltern, Bekannte und Freunde hatten sich an beiden Seiten der Bahn aufgestellt und kamen durch ihre Unterstützung mit vollem Körpereinsatz genauso ins Schwitzen wie die Läufer. Gerade die

starken Jahrgänge mussten sich mit diversen Vorläufen für den Final besonders anstrengen. Schnellster Knabe des Tages über 60 m wurde Thiemo Schneider aus Egg (TV Maur). Bei den Mädchen gewann über diese Distanz Jana Bernegger ebenfalls aus Binz. Über 80 m holte sich bei den Knaben Alexander Newton aus Ebmatingen und bei den Mädchen Aline Dörig von der Forch die Medaille. Die ganz Sportlichen und Fitten bestritten dann noch zu guter Letzt den 600- bzw. 1000-Meter-Lauf, bei dem Alex Hefti über 600 m und Alexander Newton über 1000 m, beide aus Ebmatingen, jeweils die Bestzeit hinlegten. Bei den Mädchen waren es Flo Flückiger aus der Forch über 600 m und Jana Bernegger aus Binz über

1000 m. Aber nicht nur die warmen Temperaturen heizten allen so richtig ein, sondern auch die neuen Schweizer Meister für Hip-Hop und Sportacrobat des TV Maur am Schluss vor der Rangverkündigung.

Detaillierte Rangliste des Maurmer Sporttags auf www.tvmaur.ch. Der TV Maur freut sich über alle guten Fotoeinsendungen für die Homepage des Maurmer und kantonalen Sporttags an folgende Adresse: peter.steinegger@tvmaur.ch.



Nicht nur weit, sondern auch elegant wird gesprungen. (Fotos: ds)

Auch rote Haare machen Leute

Freilichtaufführung «Der Talisman» von Nestroy erfreut

Die Kulturkommission Maur holte nach dem letztjährigen Erfolg der «Kolumbus»-Aufführung wieder das Theater des Kantons Zürich nach Maur.

Am Mittwoch letzter Woche wurde bei angenehmen Temperaturen ein zotenreiches Lustspiel von 1840 geboten, das auch heute seine Gültigkeit hat.

Dinah Schollenberger

Warum halten wir so hartnäckig an Vorurteilen fest? Glauben, dass attraktive Menschen kompetenter sind als unattraktive? Meinen, blonde Frauen seien dümmer als dunkelhaarige? Behaupten, Menschen mit roten Haaren seien füchsisch und hinterlistig? Genau dieses Vorurteil wird im «Talisman» thematisiert und vom Ensemble in einem skurrilschrägen Possenspiel mit bühnenbewährter Verrenkkunst und voll halsbrecherischer Wortakrobatik zwischen Hochdeutsch aus dem 19. Jahrhundert und österreichischem Dialekt umgesetzt. Auch die Kulisse wird mit verschiedenen passenden Accessoires bestückt, die zur fidelen Stimmung beitragen. Überhaupt ist der intime Rahmen des kleinen Theaters direkt am See bestens geeignet, um einen sympathischen Theaterabend zu erleben.

Mit «Talisman» gegen Vorurteile

Gebannt blicken die Zuschauer auf die sieben Schauspieler, die sich in ihren «schrägen» Nacktkostümen auf der Bühne produzieren und aufs bevorstehende Stück einstimmen. Und dann geht's auch schon los, mit Titus Feuerfuchs, der wegen seiner roten Haare permanenten Hänseleien ausgesetzt ist. So meint er dann auch gleich zu Beginn, dass das Vorurteil eine Mauer sei, von der

sich noch «alle Köpfe, die gegen sie angrennt sind, mit blutige Köpfe zurückgezogen haben». Aber das Glück ist im hold, und er erhält vom ebenso stark überschminkten wie herrlich maniert daherstolzierenden Friseur Marquis zum Dank dafür, dass er einen Unfall vermeiden half, eine schwarze Perücke als «Talisman». Sein leidgeprägtes Leben verändert sich schlagartig. Plötzlich ist er ein beehrter Mann. In Leidenschaft entbrannte Witwen reissen sich um seine Gunst. Sie verschaffen ihm Arbeit und die dazugehörigen Anzüge ihrer verstorbenen Männer gleich dazu. Zuerst trifft er auf die burschikose Witwe Flora Baumscheer, die lauthals jedem zeigt, wo es langgeht, und Titus dann als Gärtner anstellt. Doch kaum hat er das fesche Gärtnerkostüm des verstorbenen Ehemannes übergestreift, da taucht auch schon die reizende Kammerfrau Constantia auf, augenklimpernd und mit all ihren Reizen kokettierend. Ihrer Gunst verdankt Titus dann auch den Aufstieg zum Jägermeister. Damit kommt er aber dem Friseur Marquis in die Quere, der mit Constantia verlobt ist und ihm droht, das Perückengeheimnis zu lüften, sollte Titus versuchen, ihm seine Braut auszuspannen.

Die Charaktere sind alle überzeichnet und charchiert, wie das bei Possen so üblich ist. Aber nicht nur die spritzigen Dialoge und witzigen Bühnensituationen erheitern das Publikum, sondern auch die Kühe von nebenan, die oft passend ihr «Muh» in das Stück einwerfen.

Karriere durch Anpassung

Doch inzwischen ist Titus auf der Karriereleiter bereits weiter nach oben gestiegen und wird durch eine irrtümlich aufgesetzte blonde Perücke sowie viel



Antonio da Silva in der Rolle des Friseurs Marquis mit Silvio Caha als Titus Feuerfuchs.

(Foto: Li Sanli)

Charme und Schmeichelei Sekretär der selbstherrlichen, die Literatur liebenden Frau von Cypressenburg. Als ihn jedoch Monsieur Marquis als Perückenträger entlarvt, jagen die drei Frauen Titus davon und die Zuschauer in die Pause. Doch wieder hat er Glück: Sein reicher, glatzköpfiger und übergewichtiger Onkel Spund, dem es Leid tut, seinen Neffen wegen dessen roten Haaren schlecht behandelt zu haben, will ihm in der Stadt einen Barbierladen verschaffen.

Glück zum Schluss trotz rotem Haar

Als ihm Titus mit grauen Haaren entgegentritt, die er angeblich vom Kummer über seinen bösen Onkel bekommen hat, ist Spund so gerührt, dass er ihn zum Universalerben einzusetzen verspricht. Allen Vorurteilen zum trotz ist Titus ein ehrlicher Kerl und klärt den Onkel über seine wahre Haarpracht auf. Er verzichtet auf die Erbschaft und nimmt nur den Barbierladen an. Obwohl Titus Feuerfuchs durch seinen «Talisman» in der Lage war, vom Aussenseiter zum gesellschaftlich Anerkannten zu werden, muss er am Schluss erkennen, dass eine nur äusserliche Anpassung nichts ändert und vor allem das bestehende Vorurteil nicht aufhebt. Deshalb ignoriert er auch das plötzlich nach seiner Erbschaft wieder erweckte Interesse der Witwen, ihn heiraten zu wollen, und wendet sich der einfachen, rothaarigen Gänsemagd Salome zu, die ihm von Anfang an zugetan war. Bevor sich der Vorhang vor den zwei eng umschlungenen Rothaarigen senkt, verkündet Titus nachdrücklich, dass er das Seine zur «Vervielfältigung» der Rothaarigen beitragen wolle. Denn nur wenn es gleich viele Rothaarige wie Brünetten gäbe, entspräche dies der Norm, und nur dann wären endgültig alle Vorurteile aus der Welt geschafft.

Info

FC Maur Corner

Das vergangene Wochenende brachte überwiegend Erfolge für die Fussballmannschaften des FC Maur. Bei den C-Junioren setzte sich die «erste Mannschaft» erfolgreich auswärts gegen den FC Wald durch und blieb damit zum zweiten Mal hintereinander ungeschlagen. Das «Cb» musste sich hingegen auswärts dem FC Flurlingen 2:6 geschlagen geben. Die D-Junioren setzten auch am letzten Mai-Wochenende ihren Erfolgslauf fort. Die Da-Junioren bezwangen zu Hause einen starken FC Seefeld und sicherten sich damit den 2. Tabellenrang. Die Db-Junioren beherrschten den SC Zollikon nach Belieben und bezwangen diesen

verdient mit 7:1, was nach Verlustpunkten den dritten Tabellenplatz bedeutet. Bei den E-Junioren pausierte dieses Wochenende die Ea-Mannschaft. «Eb» bezwang den FC Witikon mit 8:1. «Ec» musste sich zu Hause dem FC Uster mit 1:6 geschlagen geben. Weiterhin erfolgreich spielen die Ed-Junioren, welche zu Hause gegen den FC Engstringen einen 15:2-Kantersieg feierten. Vorstand und Trainer beglückwünschen unsere erfolgreichen Mannschaften und wünschen zum Saisonende weiterhin viel Erfolg.

Michael Krinner
Juniorenobmann FC Maur

Forchbahn AG

Einladung zur 97. ordentlichen Generalversammlung der Aktionärinnen und Aktionäre

der Forchbahn AG, mit Sitz in Zürich, auf Freitag, 27. Juni 2008, 16.15 Uhr (Türöffnung 15.15 Uhr), im Restaurant Hirschen, Hirschensaal (1. Stock), Forchstrasse 139, 8132 Egg b. Zürich

Fahrplan ZVV, Linie S18

Zürich Stadelhofen FB	ab	14.50	15.20
Zollikerberg	ab	15.03	15.33
Zumikon	ab	15.07	15.37
Forch	ab	15.12	15.42
Egg	an	15.20	15.50
Esslingen	ab	15.32	16.02
Egg	an	15.36	16.06

Traktanden und Anträge

1 Geschäftsbericht 2007

1.1 Jahresbericht 2007

Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresbericht 2007 zu genehmigen.

1.2 Jahresrechnung 2007

Der Verwaltungsrat beantragt, die Jahresrechnung 2007 zu genehmigen.

2 Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt, den verfügbaren Bilanzgewinn von Fr. 941'221.39 [3/3] wie folgt zu verwenden:

- Zuweisung an Spezialreserve gebunden Fr. 627'480.93 [2/3]
- Zuweisung an Spezialreserve frei Fr. 313'740.46 [1/3]

3 Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Direktion für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung zu erteilen.

4 Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt, die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, als Revisionsstelle für die Amtsdauer 2008–2011 wieder zu wählen.

5 Verschiedenes

Die Teilnehmenden sind anschliessend zu einem Apéro und zum traditionellen Imbiss eingeladen.

Unterlagen und Stimmkarten

Die Traktandenliste mit den Anträgen des Verwaltungsrates, der Geschäftsbericht 2007 (umfassend Jahresbericht und Jahresrechnung), der Bericht der Revisionsstelle vom 13. Mai 2008 und das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 22. Juni 2007 liegen ab Freitag, 6. Juni 2008 bei unserer Direktion (c/o Verkehrsbetriebe Zürich, Luggwegstrasse 65, 8048 Zürich; Hauptgebäude, Direktionssekretariat) und bei unserer Betriebsleitung (Bahnhof Forch, Bahnreisezentrum, 8127 Forch) zur Einsichtnahme durch die Aktionärinnen und Aktionäre auf.

Jede Aktionärin und jeder Aktionär kann die Traktandenliste mit den Anträgen, den Geschäftsbericht sowie eine Spezialkarte (Tageskarte) für die Forchbahn bei diesen Stellen oder bei der Eingangskontrolle zur Versammlung auch beziehen. Diese Unterlagen können aber auch schriftlich (Forchbahn AG, FP, Postfach, 8048 Zürich), telefonisch (Direktwahl 044 434 44 09 [02]) oder per Fax (044 434 44 26) bzw. E-Mail (gv.forchbahn@vbz.ch) bestellt werden.

Die Stimmkarte wird gegen Vorweisung der Aktie(n) oder einer rechtsgültigen Depotbestätigung bei der Eingangskontrolle abgegeben.

Die Körperschaften des öffentlichen Rechts, deren Beteiligungen an der Forchbahn AG der Gesellschaft bekannt sind, erhalten die erwähnten Unterlagen unaufgefordert und rechtzeitig zugestellt, samt Aktienausweis/Eintrittskarte. Diese Karte kann bei der Eingangskontrolle gegen die Stimmkarte umgetauscht werden.

Zürich, 6. Mai 2008

Forchbahn AG

Für den Verwaltungsrat:

Dr. Ueli Büchi Hans-Peter Schär
Präsident Direktor

Forchbahn AG



Farbe in die Bibliothek Aesch gebracht

Die Schüler der 6. Klasse Aesch stellten ihr Werk vor

Mit viel Elan haben die Schüler der 6. Klasse des Schulhauses Aesch eine Wand der Bibliothek verschönert. Ein richtiger «Eyecatcher» sei es geworden, sagt bewundernd Barbara Benke, die Leiterin der Bibliothek Aesch.

Katharina Hess

Etwas mehr Farbe in der Bibliothek wünschte sich Barbara Benke. Die Wand gegenüber dem Eingang war ihr zu langweilig und sollte bemalt werden. Der Leiter des Zollingerheims, Josef Zimmermann, erteilte grosszügig die Erlaubnis dazu. Barbara Benke fragte bei der Kunstlehrerin des Schulhauses Aesch, Hanna Bertschinger, nach, ob sie nicht eine Idee für die Gestaltung der Wand hätte und eine geeignete Klasse kenne. Hanna Bertschinger entschied sich für die 6. Klasse.

Verfeinerte Technik

Als Vorlage für das Bemalen der Wand diente ein farbenfrohes Bild von Paul Klee, genannt «Einst dem Grau der Nacht enttaucht» aus dem Jahre 1918. Dieses Bild hatten die Schüler schon in der Schule besprochen, als es darum ging, Schriften zu malen. Sie hatten ihren Namen in Anlehnung an das Bild geschrieben. Nun ging es darum, einen Slogan zu entwerfen. Man entschied sich schliesslich für «Läse macht schlau das bin i au lis au», denn die Bemalung der Wand sollte schliesslich einen Bezug zur Bibliothek haben und Werbung für diese machen. Dieser Spruch wurde fortlaufend angebracht, und es ist nicht ganz einfach, ihn zu entziffern. Zunächst wurde die Wand vermessen, und die Umrisse wurden eingezeichnet. Dann wurden die Farbflächen – mit dem Roller oder mit dem Pinsel – aufgetragen, und



Die 6. Klasse des Schulhauses Aesch zusammen mit Hanna Bertschinger und Josef Zimmermann vor der bemalten Wand. (Foto: ka)

zum Schluss wurden die Konturen der Buchstaben schwarz nachgezeichnet.

Als Farbe wurde Acryl gewählt, denn Acryl kann abgewaschen werden, und das war bei dem Projekt wichtig, denn schliesslich wird eine solche Wand von den Kindern, die die Bibliothek benutzen, gerne einmal angefasst.

Motivierte Schüler

Seit Ende der Sportferien widmeten sich die Schüler der 6. Klasse mit nicht nachlassendem Enthusiasmus dem anspruchsvollen Projekt. An zwei Nachmittagen in der Woche, am Donnerstag und am Freitag, in den Stunden von Hanna

Bertschinger, gingen unterschiedliche Gruppen zur Bibliothek. «Die Kinder wollten unbedingt gehen», so Hanna Bertschinger. Und Barbara Benke fand nur lobende Worte für die Schüler. Sie hätten sauber gearbeitet, nur wenig Unsinn gemacht und sich mit den Heimbewohnern gut verstanden.

Zum Anlass der Fertigstellung des Bildes und als Anerkennung für die Arbeit der Schüler fand am 30. Mai in kleinem Rahmen eine Vernissage mit Apéro statt. Und eine kleine Erinnerung an die Künstler sollte es auch geben: Ein Schild mit den Namen der Schüler wurde am Kunstwerk angebracht.

Gut beobachtet

Das schönste Bild vom Schweizer Mühlentag 2008

Bei herrlichem Maiwetter drückten Maurmer und auswärtige Kinder die beiden alten Schulbänke, die – gut platziert auf dem Sagivorplatz – für die Teilnehmer/innen des Malwettbewerbs anlässlich des Schweizer Mühlentags vom 3. Mai in Maur bereitstanden und immer gut besetzt waren. Es war nicht ganz einfach, die 25 Zeichnungen von Kindern im Alter zwischen 4 und 15 Jahren zu beurteilen und die Fähigkeiten je nach Alter zu bewerten. Die Jury, bestehend aus drei Personen unterschiedlichen Alters, entschied sich für die folgenden drei Gewinner/innen:



(Foto: zvg)

1. Preis Rebekka Meier, Maur
2. Preis Silja Altenburger, Eglisau
3. Preis Lars Hausammann, Maur.

Wir gratulieren den Gewinnern, die mit Eintritt in den Zürcher Zoo, den Kinderzoo Rapperswil und einem Besuch des Museums Mühlerama in Zürich belohnt wurden!

Für das Organisationsteam
Schweizer Mühlentag 2008:
Susanna Walder, Museen Maur

Ebmatingen

Per 1. Juli 2008

An der Zürichstrasse 104c. In gepflegtem 6-Fam.-Haus mit Seesicht diese moderne

4.5-Zimmer-Wohnung

1. Stock. Offene Küche mit Bar. Ganze Wohnung Parkett + Cheminée. Bad/WC. DU/WC. 2 Balkone mit Sicht auf den Greifensee.

Fr. 2'735.-- inkl. NK


VERWALTUNGS AG
www.vagw.ch // 052 / 268 00 10

Zu vermieten in **Ebmatingen**
(steuergünstig, Gemeinde Maur)
zentral gelegen per 1. Juli 2008

3½-Zimmer-Wohnung

mit schöner Terrasse,
MZ Fr. 2055.-- exkl. NK.
Telefon 076 336 98 03
<http://wng.mi4jam.com>

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

Garten- und Landschaftsbau

Kuno Holdener

Stuhlenstrasse 50 • 8123 Ebmatingen

Tel. 044 975 20 30 • Fax 044 975 20 34
info@holdenergartenbau.ch • www.holdenergartenbau.ch

Naturnahe Gartenanlagen, Natursteinarbeiten
Neuanlagen, Umänderungen, Unterhalt

Fällanden «Im Fröschbach» zu vermieten
nach Vereinbarung (01.07.2008)

4.5-Zimmer-Wohnung im 2. OG

verglaster Balkon

MZ: inkl. NK: Fr. 2'210.--

4.5-Zimmer-Wohnung mit Galerie im 3. OG (sofort)

Terrasse

MZ: inkl. NK: Fr. 2'590.--

- je 3 Schlafzimmer
- je 2 Nasszellen
- offene moderne Küche mit GS/GK und WM/TB

Interessiert? Rufen Sie uns an:

Tel. 044/388 58 84

INTERCITY

Immobilienleistungen Basel Bern Luzern Olten St.Gallen Zürich
www.intercity.ch Zollikerstrasse 141 8008 Zürich 044 388 58 58

In Binz (1,5 km von Zürich Witikon):
4½-Zimmer-Wohnung (Bj. 2002) mit
112 m² Wohnfläche und 16 m² Balkon,
hell und modern ausgebaut). VP Fr.
780 000.--. Telefon 044 395 40 00/
www.vfpag.ch

Zu vermieten in Ebmatingen
nach Vereinbarung
2 Büros à 17 m²
in Bürogemeinschaft.
Miete je Fr. 350.-- inkl. NK.
Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg

Wellnessfarben
gegen Elektrosmog –
Allergene – Umweltbelastungen
maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

Raumgestaltung mit Arte-Lasurtechnik

maler stettler ag • 8124 maur

malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

Hemden-Service/Stück Fr. 4.–
Wir holen die Hemden bei Ihnen ab, waschen
und bügeln diese, und in 3 Tagen sind wir
zurück. Oder haben Sie andere Wünsche?
Telefon/SMS 079 401 20 51
oder edichrobot@yahoo.de

Moonlight-Krippe
Wir haben noch freie Betreuungsplätze,
ab 3 Monate bis 5 Jahre
Forchstrasse 295a, 8008 Zürich
Telefon 043 537 60 26

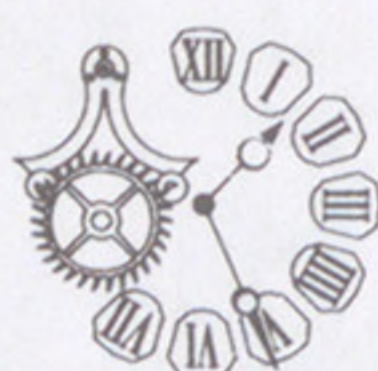
SPORT PFISTER

in zweiter Generation: Esko und sein Team
8610 Uster, Industriestrasse 3, gegr. 1974, direkt am SBB-
Bahnhof-Nord, 20 Parkplätze, Telefon 044 942 44 00

Zu Aktionspreisen kaufen Sie jetzt: **Velos + Mountainbikes** für die ganze Familie.
Unser Velomechaniker berät Sie gerne.
Marken-Gummiboote warten zum Testen!
Skateboards + Inline-Skates: Testen an unserer Rampe, grosse Auswahl!

Alles für: Bergsport, Running,
Walking, Bade- + Freizeitbekleidung,
USA-T-Shirt-Einzeldrucke nur bei uns!
usw. usw. usw.

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

FAHRSCHULE HANS FRIEDEN

AUTO & MOTORRAD

VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70
www.fahrschule-frieden.ch

Eine Plastik für den Kreisel «Bruggacher» in Fällanden

«Schutzengel», «2003», zwei lebensgrosse Figuren aus Kunststoffzement

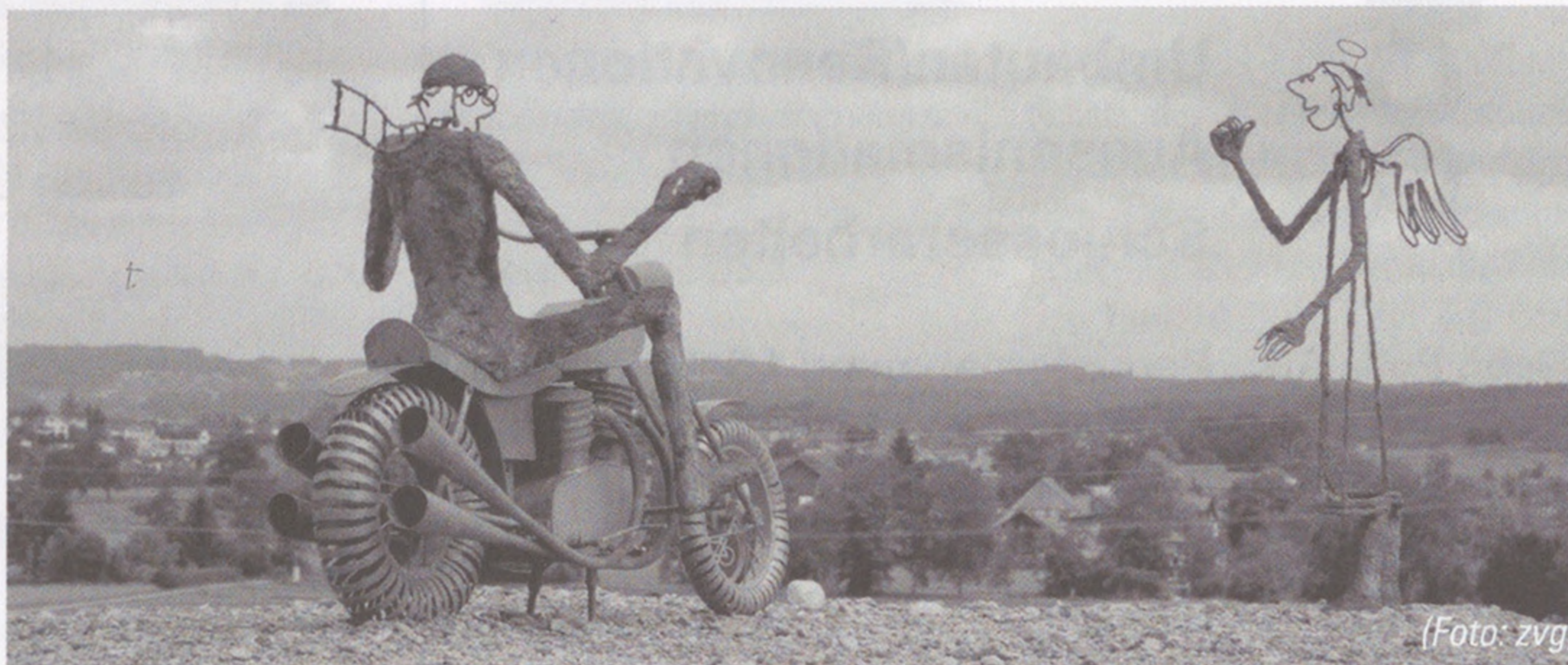
Die Darstellung von Schutzengeln ist für mich ein immer wiederkehrendes Thema.

Der Gedanke, dass wir von unsichtbaren, wohlwollenden Geistwesen durch unser Leben begleitet werden, die uns vor Schaden zu behüten versuchen, ist doch eine beruhigende Vorstellung. Es wird immer wieder von Menschen, besonders Kindern berichtet, die z. B. bei einem Unfall auf wunderbare Weise unverletzt geblieben sind.

Die Schutzengel haben eine Stimme. Es ist die leise Stimme in uns, die wir nur vernehmen, wenn wir genau hinhören. Es ist die Stimme unseres Gewissens, und diese sagt immer die Wahrheit.

Die Plastik «Schutzengel» für den Kreisel Bruggacher in Fällanden zeigt einen zierlichen Schutzengel, der winkend einen Motorradfahrer um eine Mitfahrgelegenheit bittet.

Neben der Ausführung von kleinen, filigranen, meist beweglichen Draht-



(Foto: zvg)

objekten bis mehrere Tonnen schweren Eisenplastiken fasziniert mich bei der Darstellung von Menschen- und Tierfiguren die direkte Umsetzung eines Wortspiels.

Bei den lebensgrossen Figuren wird zuerst ein Gerippe aus Rohren und Betonrundeisen angefertigt und mit Metall-

gitter überzogen. Auf diese Grundkonstruktion trage ich, die Figur gestaltend, einen Kunststoffzement auf.

Auf www.lozzi.ch ist im Kurzfilm «Ein Querschnitt durch meine Arbeit» unter anderem die Entstehung der Plastik «Schutzengel» zu sehen.

Yvan «Lozzi» Pestalozzi, Plastiker, Binz-Maur

Leserbriefe

Bo Katzman: «Es gibt keine Hölle» – Was glauben Sie?

Ein Beitrag zur Meinungsbildung

Bo Katzman war vor einiger Zeit auf der Forch zum Gottesdienst der reformierten Kirche eingeladen. Die *Maurmer Post* berichtete darüber (Ausgabe 15/08). Ein persönliches Nahtoderlebnis in jungen Jahren hat den Glauben von Bo Katzman entscheidend geprägt. Seine Botschaft lautete etwa: Vor dem Tod braucht niemand Angst zu haben, denn auf der anderen Seite ist alles schön und gut.

Was viele Leser vielleicht nicht wissen, ist, dass auch von Menschen berichtet wird, die bei solchen Erlebnissen die Hölle gesehen haben. Nahtoderfahrungen sind Erlebnisse vor dem endgültigen Tod. Niemand war tot im eigentlichen Sinn und kam ins irdische Leben zurück. Solche Erlebnisse garantieren nicht die von Bo Katzman abgeleitete Schlussfolgerung, dass alle Menschen nach ihrem Tod ein schönes Dasein haben werden. Die Frage, ob es eine Hölle gibt, kann auf diesem Weg nicht geklärt werden. Uns Menschen ist der Zugriff in diese Sphären verwehrt.

Vielleicht gehören Sie, liebe Leser, zu den Menschen, die noch wissen, dass Aussagen über Himmel und Hölle in der Bibel beschrieben sind. Für viele ist die Bibel leider ein altes Buch mit sieben Siegeln. Obwohl sie das meistverkaufte Buch der Welt ist, ist die Bibel trotzdem von vielen weder gelesen noch verstanden worden. Für andere kann nicht sein, was nicht sein darf.

Zurück zum Thema Hölle. In der Bibel wird Gott der Schöpfer als ein liebender Gott, aber auch als ein gerechter Richter beschrieben. Weshalb sollte er die Übertretung seiner Gebote nicht gerecht richten und mit der Hölle bestrafen? Der Schöpfergott ist aber auch voll Liebe für seine Geschöpfe. In seiner Liebe hat Gott seinen Sohn Jesus Christus in diese Welt gesandt, um am Kreuz stellvertretend für die Sünden der ganzen Welt zu sterben. Es musste Jesus Christus sein, denn nur er war ohne eine einzige Sünde. Das Angebot der Vergebung ist also da, wird aber nur wirksam, wenn ein Mensch dies von Herzen glaubt und seine Schuld Gott gegenüber bekennt. Deshalb steht in der Bibel: Kehret um und glaubt an das Evangelium. Dann erwartet Sie eine Wohnung im Himmel, die Jesus Christus gemäss Seiner Verheissung seinen Jüngern gegeben hat (Joh. 14,1-3). Den Weg dorthin kennen Sie nun ja. Mehr

über diese wunderbare Nachricht erfahren Sie, wenn Sie das Neue Testament lesen.

Markus Bachofen, Maur

Stimme der Jungen

MP 21/08, 23. Mai

«Eine Bushaltestelle ist ein Jugendhaus ist eine Bushaltestelle.» Haben wir alle schon lange bemerkt: zertrümmerte Scheiben, verschmierte Wände, zerrissene Werbeplakate. Liebe Jungen, es braucht nicht viel Grips, um die Zusammenhänge zu erkennen: Werbung ist Benzin für den Wirtschaftsmotor. Und nur ein laufender Wirtschaftsmotor ermöglicht Arbeits- und Lehrstellen. Also, beklagt Euch nie wieder über mangelnde Lehrstellen, solange Ihr Werbemittel kaputt macht!

Bernard Schmid, Werbeberater, Maur

Museen Maur

Ortsgeschichtliche Dokumentation
Kindergarten Rainstrasse 2, Maur

Tag der offenen Tür:
Samstag, 7. Juni, 13–17 Uhr, Sonntag, 8. Juni, 13–16 Uhr.

Geschichte und Fotos aus allen Ortsteilen,
insbesondere Uessikon, und Schulfotos.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.
Alfons Kümin

polla

Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 32, Tel. 044 982 30 40
8123 Ebmatingen

Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

Forchstrasse 113 · 8127 Forch · 043 366 21 00 · www.zweiweb.ch

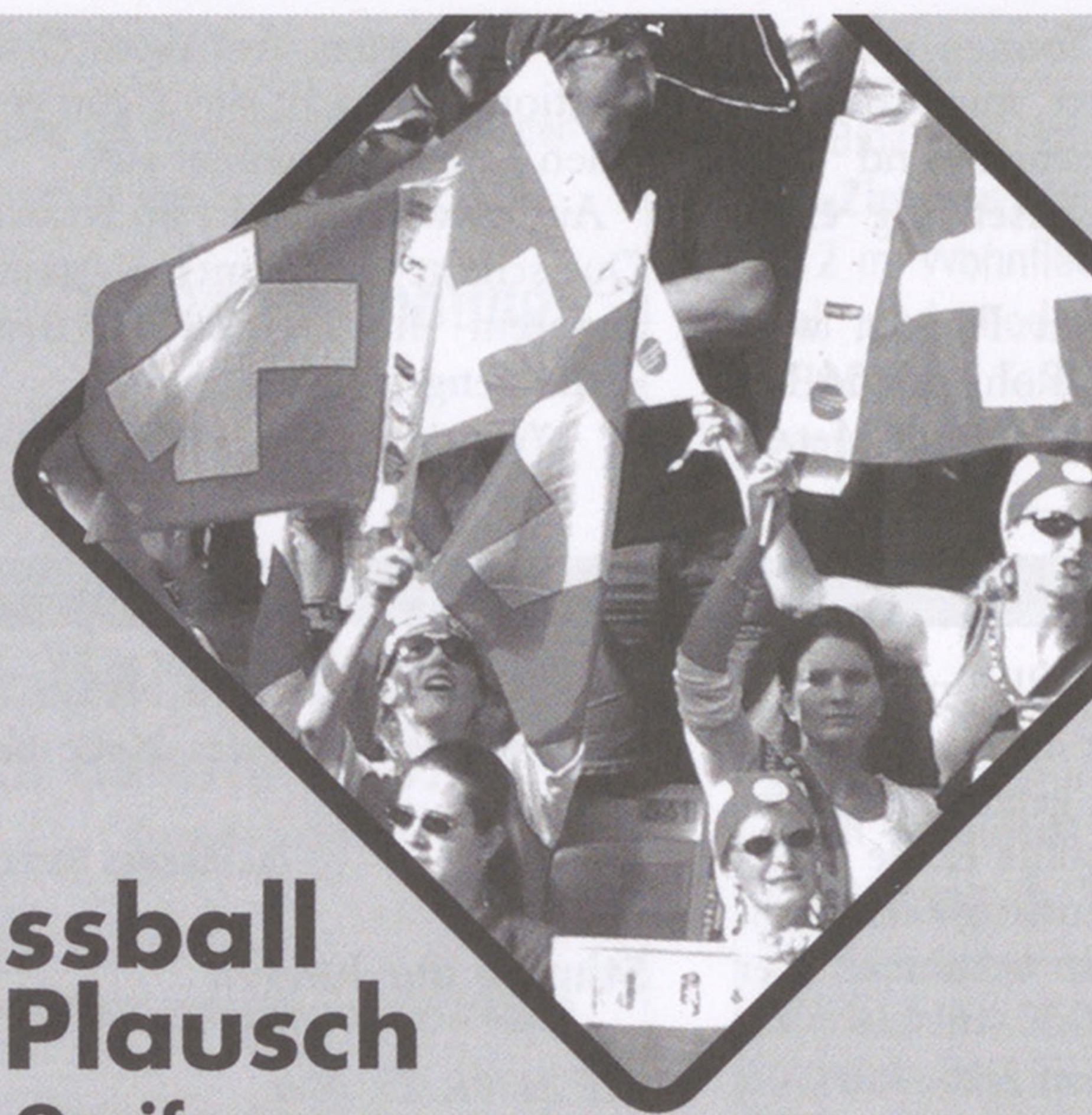
Toyota Servicestelle **NEU mit Autowaschanlage**
Service und Reparaturen für alle Marken
Reifen + Felgen

**Buchen Sie den Reifenwechsel
bequem online unter zweiweb.ch**



Die Profis für alle Automarken.

**Garage
plus**



Fussball & Plausch am Greifensee

Mitfiebert, mitfeiern, mitgeniessen

...wir übertragen alle Spiele der Euro 2008 im Seegarten.

Bei schlechter Witterung in der Landbeiz.

Unser Tipp: Fischknusperli im Körbli CHF 17.50



Restaurant Schiffflände
Seestrasse 394 | 8124 Maur
Tel. 044 980 05 04
Fax 044 980 06 90
www.schiff-laende.ch

A Division of
FBM
FREDDY BURGER MANAGEMENT

●● **Velo-Honegger** ●●
Looren 975, 8127 Forch
Tel. 044/ 980 02 69

**Veloausstellung jeden Samstag
von April bis Juni**



www.velo-honegger.ch

CONNEXION Restaurant

Internationale, mediterrane Küche mittags und abends.
Gemütlicher Kaffee, Tee und Kuchen am Nachmittag.
Der neue, weltoffene TREFFPUNKT!

**Wir verwöhnen Sie mit einer reichen Auswahl an appetitlichen
Vorspeisen, raffinierten Pastas und Risottos, feinen Fleisch-, Poulet-,
Fischgerichten, CONNEXION Pizzas, und süssen Köstlichkeiten.
Lustige Kinder-Menüs. Mittags-Menüs: eine Gaumenfreude!
Sehr praktisch: «Take-Away»-Service**

Besonders freundlich • Nichtraucher • Dienstag-Samstag 11-23 Uhr

Reservationen: Telefon 044 390 20 40, Fax 044 390 20 42

E-Mail: restaurantconnexion@hotmail.com

Forchstrasse 136, 8125 Zollikerberg, S 18 Spital Zollikerberg



**Kompetent in Beratung und Service!
Aktuelle Angebote
www.bindschaedler.ch**

Radio TV Bindschädler
Service & Verkauf

Zürichstrasse 123a • 8123 Ebmatingen
Fax 044 980 43 21 • info@bindschaedler.ch



Telefon 044 980 30 40

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz

Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

**Umbauten:
Sanitär und Heizungen**

Sommerfest des Chinderhuus Muur im Zeichen der EM

Am 14. Juni feiert das Chinderhuus Muur sein traditionelles Sommerfest im und um das Chinderhuus in Ebmingen. Es steht ganz unter dem Motto der Euro 08 und dauert von 10 bis 16 Uhr. Ein spannendes Jöggelturnier wird veranstaltet mit Rangverkündigung und Siegerehrung.

Das Fussballfieber ist auch im Chinderhuus ausgebrochen. Ein Freudenfieber, von dem Sie sich und Ihre Kinder, Freunde und Bekannte vielleicht gerne anstecken lassen und aktiv mitmachen möchten am Jöggelturnier? Haben Sie Ihre Anmeldung verpasst? Macht nichts! Nachmeldungen und Nachfragen können immer noch entgegen genommen werden unter der Mail-Adresse:

chinderhuus-muur@maur.ch.

Sind Sie kein Fussballfan? Macht auch nichts! Unser gemütliches, fröhliches Fest bietet allen Gästen Unterhaltung und Gaumenfreuden im fröhlichen Rahmen. Um die Mittagszeit steht wiederum ein einladendes Buffet für uns bereit mit vielfältigen Angeboten aus Theos Küche wie feinen Salaten, EM-Burgern, Köbi-Kuhn-Steaks, Wein, Festbier und Mineralwasser. Kaffee und Kuchen ergänzen das Angebot und laden ein zum Zusammensitzen an speziell dekorierten Tischen umrahmt von den gemalten Länderflaggen der Chinderhuus-Kinder.

Liebe Kinder, möchtet Ihr Euch als echte Fussballfans schminken lassen, malen und basteln, das Quizrad drehen, Torwand-schiessen oder das Panini-Album mit lässigen Föteli füllen?

Kennt Ihr den Baschi-Song: «Chumm bring en hei, chumm bring en»? Am besten, Ihr übt ihn noch!

Verpassen Sie auf keinen Fall die Cheerleaders um 13.45 Uhr und

die anschliessende Rangverkündigung des Jöggelturniers.

Möchten Sie mit Ihren Kindern oder Enkeln bei dieser Gelegenheit einmal einen Einblick in das für Sie vielleicht noch unbekannte Chinderhuus nehmen?

Wir laden Sie alle herzlich ein, mit uns zu feiern, und freuen uns auf Ihr Kommen. Weitere Infos erhalten Sie unter www.chinderhuus-muur.ch.

Für das Chinderhuus Muur
Regina Reinle

Vorstand Verein Chinderhuus Muur

Seitenwechsel?

Die Vorbereitungen vom Frauenverein Maur-Uessikon für die Chilbi 2008 laufen auf Hochtouren.

Was wäre das Jahr für uns Maurmer und Maurmerinnen ohne unsere Chilbi? Ein Jahr ohne Möglichkeit, Bekannte und Freunde zu treffen, zu plaudern, zu tanzen und das Dorfleben aufleben zu lassen und zu geniessen?

Was wäre die Chilbi ohne die Kaffeestube des Frauenvereins Maur-Uessikon? Eine Chilbi mit Raclette, Pizza, Pommes und Würste – aber ohne die Marktstände mit Zwiebelzöpfen, Confitüre und anderen Köstlichkeiten, ohne die Kaffeestube mit Kuchen, Torten, Kaffee und Kafi Zack und einem Ort für gemütliches Zusammensein.

Wie wäre es mit einem Seitenwechsel? Wie wäre es, die Chilbi für wenige Stunden hinter einem Stand, in der Küche, am Buffet oder im Service aktiv mitzugestalten?

Möchten auch Sie dieses Jahr etwas zum Gelingen der Chilbi beitragen? Die Schreibende und der Frauenverein Maur-Uessikon freuen sich auf Ihren Anruf unter Telefon 044 980 45 57 oder per E-Mail: barbara.schenker@bluewin.ch.

Frauenverein Maur-Uessikon:
Barbara Schenker-Schweizer

Verschönerungsverein Maur

Wir laden Sie herzlich ein zur diesjährigen Vereinsversammlung

Dienstag, 10. Juni 2008
um 20 Uhr

In der Schützenstube
Schützenhaus Maur

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl eines Stimmzählers
3. Protokoll der Vereinsversammlung vom 14. Juni 2007
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Abnahme der Jahresrechnung nach Kenntnisnahme des Revisorenberichtes
6. Decharge-Erteilung an den Vorstand
7. Jahresbeitrag 2008
8. Voranschlag 2008
9. Anträge
10. Verschiedenes

Freundliche Grüsse

Vorstand Verschönerungsverein Maur

Internationale Ruderregatta

Sa/So, 7./8. Juni in Maur

sl. Am Wochenende findet die 118. Internationale Zürcher Ruderregatta auf dem Greifensee statt.

Die Rennen beginnen am Samstag bei der Schifflände Maur um 10 Uhr und dauern bis 17 Uhr. Am Sonntag wird von 8 bis 16.30 Uhr gestartet

Bis Redaktionsschluss hatten sich 712 Boote angemeldet. Neu im Programm ist auch ein Vierer-Ohne-Rennen bei den Masters – eine anspruchsvolle Bootskategorie.

Weltpremiere und Sensation in Zürich!

Im Toni-Areal kann der berühmte Schatz des Tutanchamun hautnah bestaunt werden. Im originalgetreuen Nachbau der Grabkammer schlüpfen die Besucher in die Rolle von Howard Carter, der das Grab 1922 entdeckte.

Kommen Sie mit der Kulturkommission auf eine Zeitreise in die geheimnisvolle Welt des alten Ägyptens. Wir organisieren für Sie zwei Führungen: Donnerstag, 12. Juni, 17 Uhr und Samstag, 14. Juni, 12 Uhr.

Kosten: Eintritt und Führung Donnerstag, Erwachsene Fr. 30.–, Kinder und Jugendliche (7–21 Jahre) Fr. 20.–. Samstag, Erwachsene Fr. 35.–, Kinder und Jugendliche (7–21 Jahre) Fr. 25.–. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Anmeldung: Susanne Graf, Kultursekretariat, Tel. 043 366 13 40 oder kultur@maur.ch.

Treffpunkt: 10 Minuten vor Beginn der Führung an der Kasse im Ausstellungsgelände, Förrlibuckstrasse 109. Tramhaltestelle Förrlibuckstrasse (Tram Nr. 4).

Nächste Veranstaltung der Kulturkommission: Schaltjahrausstellung in der Werkalerie Maur vom 21. bis zum 24. August 2008 zum Thema «Beziehungen».

Für die Kulturkommission
Marianne Brender



(Foto: zvg)

Inserat

GEFAHR! SIL-Prozess unter Aushebelung der Bürgerrechte.

Bund und Unique planen nun auch noch Südstarts geradeaus über den Pfannenstiel und unser Gemeindegebiet: NIEMALS. Bleiben Sie wachsam! Wir kämpfen mit Ihnen. Werden Sie Mitglied. www.vfsn.ch

FLUGSCHNEISE SÜD
NEIN



Kauf - Verkauf

Maur, Fällanden

Sie suchen Ihr Traumhaus?

Sie wollen Ihr Eigenheim verkaufen?

Ich helfe Ihnen, Ihr Ziel zu erreichen.

RE/MAX
Zürich-First

Robert Roth
043 343 55 04
robert.roth@remax.net
www.remax.ch

**Seit 100 Jahren
auf der Höhe**



Fritz Looser Söhne

**Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft**

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
Mobile 079 776 38 39

Francesco Monaco
Maler
Gütschstrasse 24
8122 Binz

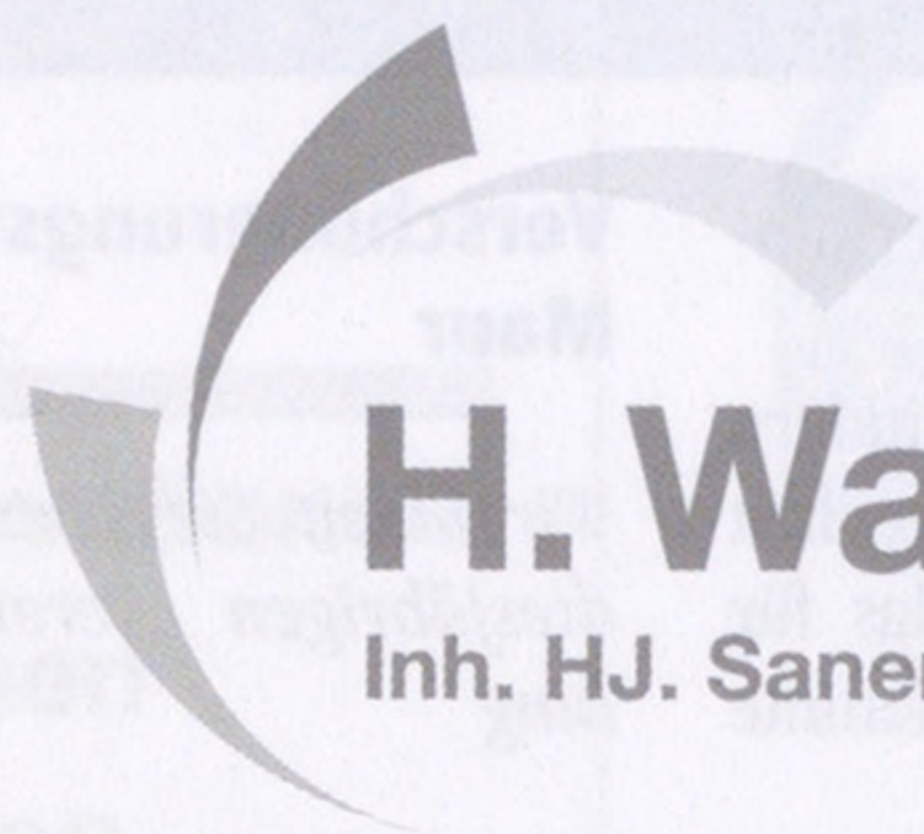
Telefon 044 887 71 81
Natel 079 441 36 06
www.malerm Monaco.ch

Lutz Gartenpflege

René Lutz

Hell 191 • 8124 Maur

Tel. 044 380 00 08, Fax 044 380 00 09
Mobile 079 380 41 41
lutz@der-gaertner.ch
www.der-gaertner.ch



H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

Familienbetrieb seit 1956

Sanitär und Heizungen

Solaranlagen, Wärmepumpen

Öl- und Gasfeuerungen

Umbau, Reparatur oder Notfall, wir sind rund um die Uhr für Sie da!



Lagerstandorte in Ebmatingen und Zürich, Telefon 044 887 77 29
www.hwaldvogel.ch, 0800 WALDVOGEL, Gratisnummer 0800 925 386

Kämpfen Sie oft mit sich selbst, da Trendanwendungen oder Alltagsanwendungen zu komplex erscheinen und das Know How fehlt?

Ich denke mit Ihnen mit – Vertrauen und Verantwortung sind meine Devisen.

Computer Coach

Rasch verfügbar in Ihrer Nähe

**10 % Juni-Rabatt
auf Support!**

Trendanwendungen

Virenprogramme, E-Mail, Surfen, Downloads, E-Banking, Datensicherung, Firewall, Datensicherheit, MP 3, Digital Photos, Brennen, Scannen

Alltagsprobleme

Hardwareprobleme, Textverarbeitung, -Tabellen, Präsentationen

Ihr Andreas Heberlein
Zürich, Volketswil, Ebmatingen
www.hum.ch, info@hum.ch
Telefon 044 982 12 18

HUM DATA

KP

VERMÖGENSVERWALTUNG AG

Nachhaltig investieren – nicht nur aus sozialer und ökologischer Sicht sinnvoll, sondern auch ökonomisch äusserst erfolgreich. Investieren Sie auf dem Niveau institutioneller Anleger – profitieren Sie von den überdurchschnittlichen Wachstumschancen nachhaltig wirtschaftender Unternehmen.

www.kp-vv.com • Zürich-Ebmatingen • Tel. +41 (0)43 336 80 60

ASM Maler Schnetzer – Qualität setzt sich durch

Seit 1990 gibt es die Firma ASM Andreas Schnetzer Malergeschäft. Qualität und Umweltschutz sind ihr wichtig. Dieses Konzept hat sich bisher durchgesetzt. Der Firmensitz befindet sich seit 16 Jahren in Binz.

«Die Zufriedenheit der Kunden steht an erster Stelle, und dieser Einstellung ist es zu verdanken, dass wir uns im Raum Zürich einen guten Namen gemacht haben», sagt Andreas Schnetzer. Unsere Dienstleistungen gehen von der persönlichen Beratung über die Offertstellung bis hin zur termin- und fachgerechten Ausführung der Aufträge. Dabei sind kreatives Können sowie Beratung im Bereich Farbgestaltung die perfekte Voraussetzung.

Umweltschutz wird gross geschrieben

Seit 1993 besitzt die Firma ASM eine eigene Abwasseraufbereitungsanlage. Sämtliche Pinsel, Roller und Eimer werden ausschliesslich und fachgerecht in dieser Anlage gereinigt. Farbreste, Lösungsmittel, Farbhäute und dergleichen werden gesondert aufbewahrt und – gemäss der Gewässerschutzverordnung und den Vorschriften über die Beseitigung von Malerabfällen – in einer offiziellen



Das ASM-Team vor seiner Fahrzeugflotte.

(Foto: sl)

Sammelstelle des Zürcher Malermeisterverbandes entsorgt.

Ein Rundumservice wird angeboten

Die Firma ASM bietet einen vollen Service in den Bereichen Renovationen, Umbauten, Neubauten und Fassaden. Die Techniken sind Malen, Spritzen, Gipsen. Was die Firma ASM in der Ge-

meinde bereits mitgestaltet und renoviert hat, sieht man an vielen Orten, auch ausserhalb der Gemeinde. Überall, wo das grünblaue Logo von ASM ist, bringt die Binzmer Firma Farbe hinein.

Kontakt: Telefon 044 980 34 30 oder 079 414 22 44, E-Mail: asm@schnetzer.ch oder www.schnetzer.ch

Die Funny Hygiene AG neu in Binz

ds. Im Januar 2008 hat sich die Funny Hygiene AG im zürcherischen Binz niedergelassen. Am Tag der offenen Tür am 23. Mai konnten die Kunden und Geschäftspartner die neuen Büroräumlichkeiten besichtigen.

Die Funny Hygiene AG ist für den Vertrieb von Hygieneartikeln spezialisiert. Das Sortiment umfasst heute über 300 Artikel der internationalen Marke Funny. Dazu gehören Toilettenpapier, Papierhandtücher, Kosmetiktücher, Servietten und Handtuch-, Putztuch- und Industriepapierrollen. Ausserdem werden Kehrrihtsäcke, Flüssigseifen sowie Spendersysteme für Hygienepapiere und Flüssigseifen vertrieben. Produziert wird im EU-Raum sowie im Fernen Osten. Kunden sind Grossverbraucher wie Spitalbetriebe, Alters- und Pflegeheime, Industrie- und Dienstleistungsunternehmen sowie grosse Gastronomie- und Gebäudereinigungsbetriebe.

Die Funny Hygiene AG ist seit dem 1. Januar 2008 Nachfolgeorganisation der Atlas Handels AG. Diese spezialisierte sich Anfang der neunziger Jahre auf den in- und ausländischen Vertrieb von

Hygieneprodukten. Der Meilenstein in der Firmengeschichte der Atlas Handels AG bildet die Markteinführung der Hygieneprodukte-Marke Funny Ende des Jahres 1992.

Nachdem die Funny Hygiene AG zunächst in Zumikon domiziliert war, suchte die Geschäftsführung einen Platz, um eigene Büroräumlichkeiten zu bauen. Die Wahl fiel auf Binz, zunächst einmal wegen der schönen Lage. Aber auch andere Faktoren spielten eine Rolle. So wohnen die meisten der vierzehn Mitarbeiter im Raum Greifensee oder Pfannenstiel. Ihnen bleibt so ein langer Arbeitsweg erspart. Ausserdem ist die Gemeinde Maur verkehrstechnisch gut mit dem Glatttal und mit der Stadt Zürich verbunden.

Das neue Gebäude ist nach modernsten Aspekten erstellt worden. Auch Feng-Shui-Komponenten sind integriert worden. Der Rundbau verkörpert übrigens den Rollengedanken von Hygienepapierrollen; die Farbe Blau ist die Identifikation der Funny-Firmenfarben.

(Foto: ds)





Schule Maur

Auf Beginn des Schuljahres 2008/2009 (ab 18. August 2008) suchen wir eine fachkompetente, selbstständige und kontaktfreudige Persönlichkeit in der Funktion als

Fachperson für Zahnpflege

in der Schule Maur.

Die Aufgaben: Sie besuchen die Kindergärten, Primar- und Sekundarschulen in der Gemeinde Maur und erteilen den Schülern und Schülerinnen Instruktionen über das Zähneputzen. Sie unterrichten über die Entstehung und Verhütung von Zahn- und Zahnfleischerkrankungen und klären sie über richtige Ernährung und Mundhygiene auf.

Die Voraussetzungen: Sie haben den Einführungskurs für Schulzahnpflegehelfer/-innen am Zahnmedizinischen Zentrum der Universität Zürich absolviert oder sind bereit, diese Ausbildung zu besuchen. Sie verfügen über pädagogisches Geschick und haben Freude am Umgang mit Schülerinnen und Schülern.

Das Angebot: Wir bieten eine Tätigkeit, die ein selbständiges Arbeiten ermöglicht. Sie planen Ihre Besuche zusammen mit den zuständigen Regellehrpersonen in den Kindergärten und allen Schulklassen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Gesamtschulleiter, Roberto Gardin, Tel. 034 366 13 26.

Ihre Bewerbung mit Foto richten Sie bitte an die: **Schulverwaltung Maur, Postfach, 8124 Maur.**

MACHT SOMMERTRÄUME WAHR: DER QASHQAI MIT ÖKOBONUS!



QASHQAI <acenta>

1.5 l dCi, 106 PS (78 kW)

Unser Preis:

Fr. 33 150.-

- Ökobonus bei Finanzierung
- Günstigere Versicherung
- 6-Gang-Schaltgetriebe

Energieeffizienz-
kategorie A
(CO₂-Emissionen
139 g/km)

NEUGUT-GARAGE FLURY AG

Wallisellen
Neugutstrasse 57
044 877 30 00
www.neugut-garage.ch



SHIFT_expectations

www.nissan.ch

Abgebildetes Modell: NISSAN QASHQAI <tekna>, 2.0 l, 141 PS (104 kW), "ALL MODE 4x4"®, Fr. 38 850.-. Gesamtverbrauch kombiniert von 8.4 l/100 km bis 5.2 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert von 198 g/km bis 139 g/km; Energieeffizienzkategorie A; CO₂-Mittelwert 204 g/km.

Ersatzwahl eines Mitglieds der evangelisch-reformierten Kirchenpflege Maur für den Rest der Amtsdauer 2006/2010 (Wahlanordnung)

Für den aus der evangelisch-reformierten Kirchenpflege zurücktretenden Dr. Bernhard Ueberwasser ist eine Ersatzwahl vorzunehmen. Diese erfolgt in Anwendung von Art. 6, Abs. 2 Kirchgemeindeordnung nach den Vorschriften des Gesetzes über die politischen Rechte für das Verfahren mit stiller Wahl.

Von mindestens 15 Stimmberechtigten unterzeichnete Wahlvorschläge sind bis spätestens 16. Juli 2008 an die Gemeinderatskanzlei Maur, Gemeindehaus, 8124 Maur, einzureichen. Die Wahlvorschläge müssen folgende Angaben zwingend enthalten:

Für Kandidierende:

- Name, Vorname, Geschlecht
- Geburtsdatum
- Beruf
- Adresse
- Heimatort.

Ferner kann fakultativ der Rufname und die Parteizugehörigkeit angegeben werden.

Für Unterzeichnende:

- Name, Vorname
- Geburtsdatum
- Adresse
- Eigenhändige Unterschrift.

Jede Person darf nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Die Unterzeichnung kann nicht zurückgezogen werden.

Die Wahlvorschläge werden nach Ablauf der Frist veröffentlicht. Innert einer weiteren Frist von 7 Tagen können die Vorschläge zurückgezogen, aber auch neue eingereicht werden.

Wird nach Ablauf der zweiten Frist nur eine Person vorgeschlagen, die mit einer zunächst vorgeschlagenen übereinstimmt, so wird diese vom Gemeinderat als gewählt erklärt. Andernfalls wird am 30. November 2008 eine Urnenwahl mit leerem Wahlzettel durchgeführt.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Stimmrechtsrekurs beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung erhalten.

6. Juni 2008, Wahlbüro Maur

Strassenprojekt

Gemäss § 13 des Strassengesetzes wird folgendes Projekt der Bevölkerung zur Stellungnahme unterbreitet:

Gemeinde Maur
Lärmschutz Forchstrasse K 52
Akustisches Sanierungsprojekt

Die Projektunterlagen können ab 9. Juni während 30 Tagen auf dem Bau-sekretariat eingesehen werden.

Einwendungen und Anregungen zum Projekt sind innerhalb dieser Frist, also spätestens bis 8. Juli, in schriftlicher Form der Gemeinderatskanzlei zuhanden der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich, Verkehr und Infrastruktur Strasse, Stab Nationalstrassenbau, einzureichen. Diese Auflage ist nicht zu verwechseln mit der später folgenden Auflage des Ausführungsprojekts nach § 16 f. des Strassengesetzes, gegen das nur direkt Betroffene einspracheberechtigt sind.

Gemeinderat Maur
Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich
Verkehr und Infrastruktur Strasse
Stab Nationalstrassenbau

Sicherheitsdienst in der Gemeinde Maur

Seit drei Jahren führt die Firma Seewache AG im Auftrag des Gemeinderats uniformierte Sicherheitspatrouillen im Gemeindegebiet von Maur durch. So werden beispielsweise die Ankünfte der Nachtbusse überwacht und neuralgische Stellen regelmässig kontrolliert. Personen, welche sich nicht ordnungsgemäss verhalten, werden verwarnt, weggewiesen oder im Fall von Gesetzesübertretungen bei der Polizei angezeigt. Vereinzelt kam es zu Strafverfahren wegen Sachbeschädigungen.

Während der Euro 08 wird der Sicherheitsdienst verstärkt, und insbesondere an den Terminen mit EM-Spielen in Zürich werden zusätzliche Patrouillengänge durchgeführt.

Trotzdem sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wir rufen die Bevölkerung auf, Wahrnehmungen über Vandalismus sofort dem Polizeiposten Fällanden (Tel. 044 806 40 60), der Kantonspolizei (Tel. 117) oder dem Polizeisekretariat Maur (Tel. 043 366 13 08) zu melden. Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Severin Krebs, Sicherheitsvorstand

Freiwillige als Begleitperson für Testverkäufe in der Gemeinde Maur

Die Gemeinde Maur macht in Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz und den Suchtpräventionsstellen Alkohol-Testkäufe. Diese Testkäufe finden in der Regel am Mittwochnachmittag und am Samstag statt. Ein Team von jeweils zwei Jugendlichen und einem Erwachsenen führen die Käufe durch.

Als Unterstützung der Jugendlichen zwischen 13 und 15 Jahren suchen wir erwachsene Begleitpersonen. Ihre Motivation für diese Aufgabe ist:

- Teilen der Philosophie des verantwortungsvollen Umgangs mit Alkohol
- Freude am Umgang mit Jugendlichen
- Führerschein und sicheres Autolenken
- Sicheres Auftreten.

Anmeldeformulare sind beim Blauen Kreuz Zürich unter Tel. 044 271 15 86 erhältlich.

Severin Krebs
Jugendverantwortlicher der Gemeinde Maur

Seniorenreise mit dem Frauenverein

Im Mai besuchten die Senioren das Bourbaki-Panorama in Luzern

Das Bourbaki-Panorama ist eines der letzten erhaltenen Riesenrundgemälde weltweit und seltener Zeuge der Mediengeschichte des 19. Jahrhunderts. Anlässlich der Seniorenreise des Frauenvereins Berg konnten die Teilnehmerinnen das Werk im Original anschauen.

Das knapp 112 mal 10 Meter grosse Panorama von Edouard Castres zeigt den Grenzübertritt der französischen Ostararmee des Generals Bourbaki in die Schweiz gegen Ende des Deutsch-Französischen Krieges im Winter 1870/1871. Dem Gemälde vorgelagert ist ein plastisches Gelände, das der ganzen Szenerie eine dreidimensionale Wirkung gibt. Das Panorama ist als Illusionsraum ein einzigartiges Kunstwerk, das den Besucher an einen anderen Ort und in eine andere Zeit entführen soll.

Das Panorama ist aber auch eine eindrückliche Anklage des Kriegs und steht als Symbol für Humanität, Solidarität und Neutralität der Schweiz.

Die Reise begann fröhlich in Maur

Lassen wir die dunklen Gedanken vor-

erst weg. Die Reise des Frauenvereins Berg begann an einem wunderschönen Frühlingstag, am 7. Mai. Als alle den Bus bestiegen hatten, führte die Reise erst nach Fällanden. Der Blick ins Grüne zeigte: Einige Wiesen waren schon gemäht, obwohl das Gras noch nicht so hoch war. Dem schönen Wetter zuliebe fingen die Bauern mit Silieren an. Entschuldigen Sie, liebe Leser und Leserinnen – hier dringt eben die Bäuerin in mir durch. Nach einer staulosen Reise erreichten wir Luzern und fuhren an dessen Bahnhof vorbei. Ein Grossbrand hatte diesen Bahnhof 1971 zerstört. Seither steht ein moderner, neuer Bahnhof in Luzern. Auch die weltbekannte Luzerner Holzbrücke zog unsere Blicke an. Nach dem obligaten Gipfelhalt in einem Hotel traf man sich mit den Bekannten vom zweiten Car.

Bourbaki-Panorama beeindruckte

Vor uns liegt eine Winterlandschaft, ich spüre eine eisige Kälte. Überall Soldaten: verwundete, sterbende, aber auch Menschen, die helfen. Das Rote Kreuz wurde 1863 gegründet und kam im Deutsch-Französischen Krieg das erste

Mal richtig zum Einsatz. Noch in der heutigen Zeit hat das Rote Kreuz grosse Bedeutung. Das grosse Gemälde zeigt uns die Tragik eines Krieges. Aber gelernt hat die Menschheit noch nichts. In Frieden leben hat sie noch nicht geschafft. Nach der Besichtigung genossen wir ein gutes Mittagessen und gemütliche Plaudereien und die Aussicht, und wir waren dankbar, in einem Land ohne Krieg zu leben.

Churchills Hochzeitsreise

Auf der Heimreise sahen wir von weitem Brunnen – einen bekannten Touristenort. Ich habe gelesen, dass sogar Churchill seine Hochzeitsreise nach Brunnen machte. Dann sahen wir Rothenthurm. Hier wollte man vor einigen Jahren einen Waffenplatz bauen. Glücklicherweise konnte das verhindert werden, sodass das Hochmoor erhalten blieb. Im Vorbeifahren sahen wir dann noch die riesige Skisprungschanze in Einsiedeln. Mit der Forchbahn ging es dann zügig nach Hause. Ein interessanter, schöner Tag neigte sich dem Ende zu.

Ursi Trüb, Stuhlen, Ebmatingen

Inserate

Lust auf Fussball und älter als 32?

Der FC Maur plant auf die neue Saison 2008/09 eine Seniorenmannschaft und sucht motivierte Spieler auf allen Positionen, welche immer noch oder wieder Lust aufs Fussballspielen haben, also **Jahrgang 1976** oder älter sind und Freude am Zusammensein mit neuen Kollegen haben. Haben Sie Fragen oder Interesse?

Für eine erste Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte an unseren Leiter Aktive Roland Keiser, roland.keiser@unique.ch



De Boni GmbH

Gebäudereinigungen

Telefon 055 210 64 67

Ich kaufe alle Golduhren

Omega, Eterna, IWC, Tissot, Certina und andere, auch wenn defekt.

H. Struchen erteilt Auskunft unter
Telefon 052 343 53 31

RIAL Dienstleistungen

A. Rieser 8123 Ebmatingen

Umzugs- und Wohnungsreinigungen
Haus-, Büro- und Fensterreinigungen
Räumungen und Entsorgungen
Kleintransporte Gartenpflege

Wir erfüllen fast jeden Wunsch

Telefon 079 622 73 07

Fax 044 980 39 67

M. + R. Strazzella GmbH

Reinigungen

aller Art
Büro
Um- und Neubau
Fenster
Teppiche
im Abonnement
Wohnungen inkl. Übergabe
Hauswartungen

Parkett

Schleifen
Versiegeln
Reparaturen
Reinigen
Polieren

Im Ahorn 8, 8125 Zollikerberg/Zollikon

Tel. 044 391 29 44 · Natel 079 662 36 02 · Fax 044 391 67 19
info@strazzella.ch, www.strazzella.ch

«Zum Zvieri git's denn no Glace»

Fröhlicher Sporttag der Binzmer Schule auf dem Loorenareal

sl. Am Dienstag, 27. Mai, genossen die rund 120 Binzmer Schulkinder ihren Sporttag mit Fussball, Unihockey, Weitsprung und vielem mehr. Dazu bevölkerten sie die grosse Sportanlage, die Turnhalle und die Spielwiese des Loorenareals.

Binz hat eine spezielle Schule. Sie ist übersichtlich, denn die rund 120 Kinder teilen sich auf mehrere Jahrgänge auf. Da gibt es in der dreijährigen Grundstufe Kinder von 5 bis 8 Jahren und dann noch 2.- und 3.-Klässler. Die Kinder kennen sich über die Klassengrenzen hinweg sehr gut. Am Sporttag mischten sie sich denn auch problemlos in verschiedenen Disziplinen. Der fünfjährige Caio spielte in der kleinen Turnhalle unter dem Stufenbarren, während die 1.- und 2.-Klässlerinnen Mara und Tea oben herumturnten. In der Halle durften die Kinder alles Mögliche ausprobieren wie Klettern oder



Mara, Esna und Tea vergnügten sich in der Turnhalle.

(Fotos: sl)

Balancieren. Diese Halle ist ihnen vertraut, denn dort haben sie wöchentlich ihre Turnstunde. Genau wie am Sporttag werden sie dann jeweils per Schulbus zur Looren gefahren.

Seilziehen macht hungrig

Auf der grossen Sportanlage im Freien rannen die Schweisstropfen vor lauter Anstrengung im Seilziehen. Dann war höchste Konzentration gefragt bei Unihockey. Lautstark, aber fair ging es beim Fussballmatch zu und her – die Euro 08 lässt grüssen. Beim Weitsprung schafften einige Kinder Weiten, die auf eine Sportlerkarriere hoffen lassen. Andere wussten hingegen nicht so recht, was es mit diesem Sandkasten auf sich hat. Sie rannten zügig auf der Tartan-

bahn los, bremsten im Sand aber sofort ab und spazierten ohne Sprung einfach hindurch.

Lehrkräfte, Mütter und wenige Väter vom Elternverein feuerten die Kinder an und begleiteten sie von Posten zu Posten und erklärten geduldig, worauf es ankommt. Vor allem kam es aber auf den Spass an der Bewegung an, und den hatten die Kinder. Dazu gehörte aber auch das gemeinsame Znüni-, Mittag- und Zvieri-Essen. «Den Znüni mussten wir selber mitbringen», erklärte ein Bub, «aber zum Zmittag gab es Hot Dog», ergänzte ein Mädchen begeistert. «Und: Zum Zvieri git's denn au no Glace!», riefen einige voller Vorfreude, bevor sie zu einem der letzten Posten rannten.



Mit dem Fallschirmtuch lässt sich allerlei Lustiges anstellen.

Der easy Weg zur Sucht

Er beginnt bereits beim easy Weg der Substanzbeschaffung

Viele süchtig machende Substanzen können wir legal einkaufen. Nehmen wir die Zigaretten! In den Einkaufsläden wie Coop, Volg und vielen anderen Läden wird das Personal aufgefordert, Ausweiskontrollen bei Jugendlichen, beim Kauf von Zigaretten vorzunehmen und unter 16-jährigen abzuweisen!

Wie steht es aber mit den Restaurants in unserer Gemeinde?

Sehen Sie, wenn Zigarettenautomaten im Untergeschoss wie zum Beispiel im Restaurant Schifflande am See, aber auch bei den meisten anderen Restaurants weit

weg vom Personal oder gar nicht im Lokal selbst stehen, ist genau das der easy Weg für jedes Kind, sei es nun 9, 10, 13 oder 15 Jahre alt, um an die erste Zigarette easy zu kommen.

Was sind denn die Vorträge in den Schulen von Lehrern und von Eltern, die strengen Kontrollen in den Einkaufsläden und Kiosken wert, wenn unsere Restaurants die Zigaretten so easy zum Verkauf anbieten?

Können wir etwas tun?

Ja, si, oui, yes!

Meine Bitte geht an alle Restaurants

hier in der Gemeinde Maur, am besten jedoch generell, die Automaten doch für unsere Kinder nicht so leicht zugänglich zu machen. Denn eine Menge neuer, zukünftiger Gäste wird fehlen – weil sie Krebs haben oder schon tot sein werden!

Allein schon wenn der Standort eines Zigarettenautomaten verschoben wird, gibt es nicht mehr einen so easy Weg zur Zigarettensucht!

Das könnte eine von vielen Suchtpräventions-Massnahmen sein. Ich danke jedem, der mich hier unterstützt und darüber spricht, um das zu ändern.

Sabine Honegger, Ebmatingen



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Hildegard Oertli
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Zehnter Sonntag im Jahreskreis

Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken. Darum lernt, was es heisst: Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer. Denn ich bin gekommen, um die Sünder zu rufen, nicht die Gerechten. Mt 9,13

Samstag, 7. Juni

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kapelle Zollingerheim

Sonntag, 8. Juni

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus
Totengedenken für Walter Schaad
Kollekte: Samariterverein Maur
11.45 Uhr, Taufe von Cyrill Gätzi,



Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

auf Montag, 30. Juni 2008, um 20.15 Uhr im grossen Saal des Kirchgemeindenzentrums St. Antonius in Egg ZH
Sehr geehrte Stimmbürgerinnen
Sehr geehrte Stimmbürger
Die Kirchenpflege freut sich, Sie zur nächsten Kirchgemeindeversammlung einzuladen, und hofft auf eine aktive Teilnahme.

Traktanden

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2007
2. Orientierung über die Entwicklungszusammenarbeit 2006/07
3. Orientierung über die laufenden bzw. abgeschlossenen Bauten 2008
4. Verschiedenes

Die Akten zu den obigen Traktanden liegen vierzehn Tage vor der Versammlung in den Gemeinderatskanzleien zur Einsichtnahme auf. Wir verweisen auch auf das Fragerecht nach § 51 des Gemeindegesetzes. An der Kirchgemeindeversammlung sind Angehörige der römisch-katholischen Konfession mit schweizerischem Bürgerrecht stimmberechtigt.

Die Römisch-Katholische Kirchenpflege Egg ZH

Bundtstrasse 34b, Forch, Kapelle Zollingerheim

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 9. Juni

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 11. Juni

9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Kapelle Zollingerheim

Donnerstag, 12. Juni

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Agenda

Donnerstag, 12. Juni

13 Uhr, Ausflug der Frauen nach Arni BE

Samstag, 14. Juni

17 Uhr, Firmung mit Weihbischof Peter Henrici

Weitere Informationen finden Sie im Forum und unter www.kath.ch/maur.

Märtegge

Verschiedenes

Ein altes Handwerk erlernen. Kompakt-Filzkurs. Grundtechniken und künstlerische Anleitung. Viermal freitags 8.30–11.30 Uhr unter Tel. 044 826 25 03

Floristik-Workshop im Keramik-Stall Forch am Mo, 16. Juni, 19–21.30 Uhr oder Di, 17. Juni, 19–21.30 Uhr oder Mi, 18. Juni, 14–16.30 Uhr. Auskünfte: www.keramikstall.ch.vu, Telefon 044 918 17 23 oder 077 409 86 76

Suchen Sie den **Jung-Pensionär** mit Lust auf interessante Arbeit für ca. zwei Tage/Woche? Tätigkeitsbereich vorzugsweise u. a. Personalwesen, Organisation. Kontakt 076 442 51 86 (9–11 Uhr)

Inserat

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

vom Sonntag, 8. Juni, 10 Uhr
im Schulhaus Pünt, Maur

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr bis Montag, 6 Uhr im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00, info@spitex-zumikonmaur.ch. Büro Öffnungszeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4600

Redaktion dieser Ausgabe:

Sylvia Lustenberger
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 13. Juni:

Dinah Schollenberger
Tel. 043 54 111 56, Fax 044 382 04 96
redaktion@maurmerpost.ch
oder dinah.schollenberger@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 7. Juni, 11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Redaktionsassistentinnen:
Katharina Hess (ka), Aesch
Dinah Schollenberger (ds), Ebmingen

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Wahl der neuen Pfarrerin

Die Pfarrwahlkommission freut sich, Ihnen Frau Karolina Huber zur Wahl für die 50%-Pfarrstelle im Bereich religiöses Gesamtkonzept (rpg) und Familienarbeit vorschlagen zu können. Frau Karolina Huber stellt sich auf dieser Seite gleich selbst vor. Überzeugen Sie sich von ihrer Persönlichkeit, und kommen Sie an die Kirchgemeindeversammlung am 9. Juni in die Kirche Maur. Wir freuen uns über ein zahlreiches Erscheinen und bitten Sie, den Vorschlag der Pfarrwahlkommission zu unterstützen.

Madeleine Rinaldi Bosshardt
Präsidentin der Pfarrwahlkommission



Foto: zvg

Ich bin Theologin und Germanistin, verheiratet und Mutter von drei Kindern im Vorschulalter. Eine Mutterschaftspause von zwei Jahren machte mir klar, dass ich mich in Zukunft in der Kirche für Kinder- und Familienarbeit engagieren möchte. Ich hätte deshalb grosse Freude, in der Kirchgemeinde Maur in diesem Schwerpunkt mitarbeiten zu können. Aufgewachsen bin ich auf der andern Seite des Pfannenstiels, in Männedorf. Ich habe schon immer gerne gelesen und mich mit Sinnfragen auseinander gesetzt. Deshalb studierte ich in Zürich und in Deutschland Theologie sowie deutsche Sprache und Literatur. Was mich dabei immer wieder neu fasziniert, ist die Frage: Wie können wir angemessen von Gott reden? Und da gibt es natürlich auch in der Literatur immer spannende Entdeckungen. Als ich das Studium beendet hatte, sah ich «per Zufall» eine Stelle ausgeschrieben als Deutschlehrerin an einer Uni-

versität in Chicago in den USA. Mich lockte diese ferne Welt, und ich blieb letztlich fünf Jahre in dieser Riesenstadt, wo ich dann auch noch eine Ausbildung als Spitalseelsorgerin abschloss. Diese Jahre waren eine grosse Bereicherung und erweiterten mein Verständnis für andere Kulturen und Denkweisen.

Zurück in der Schweiz, absolvierte ich das Lernvikariat im St. Peter in Zürich bei Pfarrer Andres Boller. Ein lustvoller Höhepunkt dort war das Weihnachtsspiel für Kinder, das Pfarrer Boller jedes Jahr neu schrieb. Nach dem Vikariat bewarb ich mich auf eine verantwortungsvolle Seelsorgestelle mit Leitungsaufgaben im ökumenischen Aids-Pfarramt in Zürich, wo ich sieben Jahre lang blieb und HIV-positive Menschen begleitete und für Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich war. Hauptthemen in der Seelsorge waren Einsamkeit und Isolation und die Frage nach einer sinnvollen Beschäftigung. In der Arbeit war es für mich spannend, herauszufinden, was die Kirche dabei anzubieten hatte: Kirche als ein Ort, der Gemeinschaft und Solidarität ermöglicht. Mein Mann ist ebenfalls Theologe und arbeitet als Gefängnispfarrer. Es wurde uns klar, dass in Zukunft mindestens einer von uns in einer Gemeinde arbeiten möchte und wir als Familie auch in einem Dorf dazugehören und mitleben wollen.

Herzliche Grüsse
Pfarrerin Karolina Huber

Rücktritt von der Kirchenpflege

Dr. Bernhard Ueberwasser, Aktuar und Zuständiger für die Öffentlichkeitsarbeit, hat aus Rücksicht auf sein fortgeschrittenes Alter und auf seine Gesundheit seinen Rücktritt aus der kirchlichen Behörde mitgeteilt. Sein Rücktritt erfolgt per sofort, wobei er bereit ist, sein Amt bis zur rechtskräftigen Wahl des/der Nachfolgers/-in weiter auszuüben. Eine ausführlichere Würdigung seines Wirkens folgt. Die verbleibenden Mitglieder der Kirchenpflege danken ihm jedoch bereits an dieser Stelle für sein Engagement zu Gunsten unserer Kirchgemeinde. Der Gemeinderat als wahlleitende Behörde wird das Wahlverfahren unverzüglich in die Wege leiten.

Peter Scheuermeier, Präsident

Gottesdienste

■ Sonntag, 8. Juni
10 Uhr, Kirche Maur
Gottes Hoffnung auf unser neues Herz
(Lukas 15,1-10)
Gottesdienst mit Taufen
Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner
Orgel: Merit Eichhorn
Anschliessend Kirchenkaffee
Kollekte: Jugendkollekte

Kinder und Jugendliche

■ Samstag, 7. Juni
13.45 Uhr, Kirchenparkplatz Maur
Jungschar Zündhölzli

■ Sonntag, 8. Juni
17.30 Uhr, Bächtoldhaus Forch
Mit Susanne Baumgartner
Gäste sind herzlich willkommen
Lagerrückblick Genesix

■ Dienstag, 10. Juni
15.45–16.30 Uhr, Schulhaus Maur
2. Kindergarten und 1. Klasse
Kolibri Maur

■ Donnerstag, 12. Juni
15.45–16.30 Uhr, Familienzentrum Binz
1. Kindergarten bis zur 1. Klasse
Kolibri Binz

Terminkalender

Amtswoche

8. bis 14. Juni
Pfarrer René Perrot

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Montag, 9. Juni, 20 Uhr, Kirche Maur

Traktanden

1. Jahresrechnung 2007
2. Pfarrwahl
3. Orientierung über den Stand der Bauprojekte
4. Projektierungskredit für das Kirchgemeindehaus «Kirchrain in Maur»
5. Jahresbericht der Kirchenpflege

Die Weisungen sowie Hinweise bezüglich der Aktenauflage und der gesetzlichen Bestimmungen zur Versammlung sind in der Broschüre der politischen Gemeinde enthalten.

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot
Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet
von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr.
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50,
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Georg Hartmann
Fehraltorf

Herr Hartmann, Sie sind Geschäftsführer des Therapie- und Trainingscenters Physioline im Zollingerheim. Wie gefällt Ihnen Ihre neue Arbeitsstätte? Ich finde sie sehr schön und gelungen. Therapie und Training lassen sich hier optimal ergänzen. Gut war für uns, dass wir bei der Eröffnung des neuen Südtrakts des Zollingerheims am vergangenen Wochenende ebenfalls unseren Tag der offenen Tür hatten, das war gute Werbung für uns. Viele interessierte Personen haben hereingeschaut und Infomaterial mitgenommen. Es haben viele gute Gespräche stattgefunden. Die Leute haben viele Fragen, und da besteht Bedarf an Erklärungen. Im Gegenzug ist es uns wichtig, dass wir erklären, warum wir was trainieren und wie wir trainieren. Wir konnten auch schon einige Abonnements verkaufen. Wir beginnen jetzt, für ältere Leute ein Kraft- und Koordinationstraining anzubieten. Das startet an zwei Tagen in der Woche und wird morgens oder nachmittags jeweils eine Stunde dauern. Dieses wird wie auch das übrige medizinische und Fitnesstraining von Simone Salzmann geleitet. Ich mache die Physiotherapien. Übrigens kann man sich selbstverständlich auch zu Einzeltherapien anmelden.

Wo haben Sie vorher gearbeitet? Ich habe bereits seit Januar 2006 bei Herrn Bärtschi in der Physiotherapiepraxis Physioline in Zumikon gearbeitet. Davor habe ich meine dreijährige Ausbildung zum Physiotherapeuten abgeschlossen und bin dann direkt hierher in die Schweiz gekommen.

Wo haben Sie Ihre Ausbildung gemacht? In Bamberg, dort in der Nähe bin ich auch aufgewachsen. Das ist aber bereits meine zweite Ausbildung. Zuvor habe ich im Handwerk als Heizungs- und Lüftungsbauer gearbeitet, ein Jahr als Geselle, davor dreieinhalb Jahre in der Ausbildung. Ich habe aber gespürt, das ist auf Dauer nicht das Richtige für mich, obwohl ich gerne handwerklich arbeite. Ich wollte mehr mit Menschen arbeiten, und so habe ich die Ausbildung zum Physiotherapeuten begonnen. Ich bin so froh wie noch nie, seit ich diesen Job mache. Ich war mir anfangs nicht sicher, ob ich diesen Weg gehen sollte. Aber ich habe im Herzen gespürt, dass das der richtige Weg ist, und so ist es auch gekommen. Ich danke Jesus und auch meiner Mutter, die mich dazu bewegt haben, diesen Weg zu gehen.

Sind Sie verheiratet? Noch nicht, ich heirate im August. Wir ziehen dann in eine gemeinsame Wohnung nach Pfäffikon.

Interview: Kirsten Moldenhauer

Veranstaltungen

■ Samstag, 7. Juni

Schatzhammer im Wettsteinhaus Aesch geöffnet von 13.30 bis 16 Uhr.

Die **Museen Maur** sind jeden 1. und 3. Samstag im Monat geöffnet, ebenso die Ausstellung «Stille Stunden am Greifensee» in der Treichlerstube (Mühle Maur). Zeit: 14–17 Uhr.

■ Samstag/Sonntag, 7./8. Juni

Internationale Zürcher Ruderregatta auf dem Greifensee, Starts bei der Schiff-lände Maur. Samstag von 10 bis 17 Uhr, Sonntag von 8 bis 16.30 Uhr.

■ Montag, 9. Juni

Kirchgemeindeversammlung, Ref. Kirch-gemeinde Maur. Kirche Maur, 20 Uhr.

■ Dienstag, 10. Juni

GV Verschönerungsverein Maur. In der Schützenstube, Schützenhaus Maur, 20 Uhr.

«**Pro Knirps**»-Treff im Familienzentrum Binz. MuKi-Kaffee von 15 bis 17 Uhr (ohne Voranmeldung). Auskunft: Andrea Thoma, Telefon 044 252 49 13. Weitere Infos unter www.ProKnirps.ch.

■ Mittwoch, 11. Juni

MuKi-Kaffee in Binz. «Pro Knirps»-Treff im Familienzentrum Binz, von 15 bis 17 Uhr (ohne Voranmeldung). Auskunft bei Andrea Thoma, Telefon 044 252 49 13.

MuKi-Kafi in Maur. Jeden Mittwoch ab 9.45 Uhr im Treichlerhaus (Ecke Kirchweg/Eggstrasse). Auskunft gibt Gina Manetsch, Telefon 076 372 45 35.

«**Pro Knirps**»-Kinder-Eltern-Singen für Kinder von 0 bis 5 Jahren und ihre Mamis und Papis. Mit Martina Leuenberger (ohne Voranmeldung), 10–10.40 Uhr, Lotharhaus, Binz.

■ Donnerstag, 12. Juni

Allein essen? Lieber am **Begegnungstisch** im Restaurant Schützewis, Maur. 12 Uhr.

Nordic Walking im Sommer. Wir walken wieder jeden Donnerstag von 18.30 bis 20 Uhr. Treffpunkt: Süessblätz.

■ Samstag, 14. Juni

Chinderhuusfest mit Jöggelturnier. Verein Chinderhuus Muur. Schulhaus-strasse, Ebmatingen, ab 10 Uhr.

■ Montag, 16. Juni

Gemeindeversammlung. Loorensaal, Forch, 20 Uhr.

**Verloren am 25. Mai an der Zürichstrasse 246/Hausacherstrasse
Uhr mitsamt dem eingefädelten Ring.**

Wer etwas weiss, bitte melden an Telefon 044 887 69 30 oder redaktion@maurmerpost.ch

Ansicht



Im Gemeindehaus wird man auf die Euro 08 eingestimmt. Diese Installation mit all den Fahnen samt Fussballrasen und silbernen Euro-Bällen hat sich unser kreativer Leiter der Sozial- und Sicherheitsabteilung, Giorgio Cirolì, einfallen lassen.

(Foto: sl)